

die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 104 - Dezember 2014 & Januar 2015 - www.sophienkirchgemeinde.de



Adventsmärkte
Lebendiger Adventskalender
Weihnachtskonzerte und Krippenspiele
ein Jahr Sophienkirchgemeinde
Jahreslosung 2015

INHALT

- 03 Editorial
 04-09 Aktuelles
 10+11 Rückblick
 12+13 Gruppen, Kreise & Gebete
 14+15 Brot für die Welt / Freud & Leid
 16 Gute Nachricht: „Jahreslosung 2015“
 18 & 19 Gottesdienstplan
 20+21 Kinder
 22+23 Jugend
 24+25 Senioren
 26+27 Kirchenmusik
 28-31 ein Jahr Sophienkirchgemeinde
 28-31 Pilgerbericht 2015
 34+35 Kontakte
 36 Impressum / Termine 2015

Anzeige



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66

Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14

Lütznauer Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44

Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens

Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
 Inh. Tatjana Günther
 Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
 24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Da steht sie nun. Überall Freude. Es ist, als würde der Himmel offen stehen. Ein Kind ist geboren. Das Titelbild zeigt die Hebamme mit dem Säugling im Arm. Ein wunderschönes Adventsbild. In manchen klingt ein Bibelwort nach: „Ein Kind ist uns geboren ...“

Hermann Gmeiner, der Gründer der SOS-Kinderdörfer, sagte einst: „An dem Tag, an dem wir voller Überzeugung sagen können, dass alle Kinder dieser Welt unsere Kinder sind, beginnt der Frieden auf Erden.“ Wir sind weit vom Frieden auf Erden entfernt. Hören wir die Kinder, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen? Diejenigen mit genügend Geld, die sich aber selbst überlassen sind. Die, deren Eltern in unserem Land Hartz IV beziehen. Die Flüchtlingskinder. Die Kinder der Erde, die unter Aids, Ebola und Unterernährung leiden. Die Kinder, die radikalisiert worden sind, die als Kindersoldaten im Namen einer Religion missbraucht werden.

Am Anfang steht die Geburt mit einer ursprünglichen Freude. Da strahlt etwas von Gottes Willen auf. Wir glauben an Gott, der in Jesus Mensch geworden ist. In jedem Menschen wohnt seine Kraft. So ruft die neue Jahreslosung für 2015 dazu auf, Gott zu loben, indem man sich als Teil einer großen, durch Christus begründeten Gemeinschaft versteht. Lesen Sie dazu die Gute Nachricht von Pfarrer Michael Günz (S. 16/17).

Unsere Sophienkirchgemeinde wird im Januar ein Jahr alt! Von ihrem ersten Lebensjahr hat die „Glocke“-Redaktion Bilder zusammengestellt (S. 28–31). Der neue Kirchenvorstand startet nun. Mögen ursprüngliche Freude und Menschenfreundlichkeit das Miteinander und die künftigen Entscheidungen bestimmen. Wir sind gemeinsam unterwegs. Von den Pilgern unserer Gemeinde kann man hören, was auf langen Strecken wichtig ist (S. 32/33).

Noch einen Dank und eine Bitte in eigener Sache. Wir danken allen, die für die „Glocke“ im zurückliegenden Jahr gespendet haben. Die Arbeit der Redaktion erfolgt ehrenamtlich mit sehr hohem Zeitaufwand. Die Druckkosten, die Bilddatenbanken und die Technik müssen von Spenden finanziert werden. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, damit unsere Sophienkirchgemeinde ansprechend informieren und einladen kann. Danke im Voraus und viel Segen in der Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2015 wünschen

Katja Schumann, Katja Lorenz, Prof. Eberhard Fleischmann, Dominik Stohl, Ralf Siegmund, Niclas Schulze, Anke Annemarie Voigt und Pfarrer Helge Voigt

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig

Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Finanzen

Inzwischen ist der Haushaltsplan für das Jahr 2015 beschlossen worden. Für die fünf Kirchen, fünf Orgeln sowie die fünf Gemeindegemeinschaften der Sophiengemeinde sind gemäß eines Beschlusses der Synode der Sächsischen Landeskirche Substanzerhaltungsrücklagen zu bilden. Diese sollen dazu dienen, künftige Reparaturen oder Sanierungsmaßnahmen abzusichern. Die jeweilige Rücklage wird angespart. Sie richtet sich nach der Größe der Kirche oder der des betreffenden Hauses und deren Erhaltungszustand. Will man alle Gebäude

Gnadenkirche Leipzig-Wahren	2.518,00 €
Auferstehungskirche Leipzig-Möckern	4.059,00 €
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal	2.585,00 €
Schloßkirche Lützschena	1.020,00 €
Hainkirche - St. Vinzenz Lützschena	2.159,00 €
Wahren Pfarrhaus	2.568,00 €
Wahren Gartenhaus	752,00 €
Wahren Nebengebäude/Heizhaus	100,00 €
Wahren 4 Garagen	400,00 €
Möckern Gemeindehaus	5.088,00 €
Möckern Nebengebäude/Pilgerquartier	100,00 €
Lindenthal Kantorat	1.456,00 €
Lindenthal Lutherhaus	1.456,00 €
Lützschena Pfarrhaus	2.996,00 €
Lützschena Gemeindesaal	496,00 €
Lützschena Garage	100,00 €
Gesamt	27.853,00 €

Für die Orgeln sind ebenfalls Rücklagen zu bilden. Jährlich müssen folgende Beträge angespart werden: Orgel der Gnadenkirche Wahren, 22 Register, 440 €; Orgel der Auferstehungskirche Möckern, 25 Register, 500 €; Orgel der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, 10 Register, 250 €; Orgel der Schloßkirche Lützschena, 11 Register, 275 €; Orgel der Hainkirche St. Vinzenz, 16 Register, 400 €.

Müssten wir bereits 2015 die vollen Rückla-

gen bilden, stünde der Haushaltsplan mit etwa 20.000 € im Minus. Mit diesem Finanzkonzept der Landeskirche wird Druck auf die Gemeinden ausgeübt. Die Gemeinden sollen sich darüber klar werden, welche Gebäude sie weiter brauchen und erhalten können und welche sie langfristig aufgeben. Unsere Gemeinde hat fünf Jahre Zeit, die Nutzungskonzepte und die Finanzen daraufhin einzustellen.

Der Finanzausschuss hat dem Kirchenvorstand vorgeschlagen, alle Mieten sowie Pacht- und Erbbauzinsen zu überprüfen und gemäß der Rechtslage anzuheben. Die anzusparenden Rücklagen werden innerhalb der nächsten fünf Jahre mit Teilbeträgen eingeführt und sind ab 2020 für jedes Jahr in folgender Höhe vorgesehen:

gen bilden, stünde der Haushaltsplan mit etwa 20.000 € im Minus. Mit diesem Finanzkonzept der Landeskirche wird Druck auf die Gemeinden ausgeübt. Die Gemeinden sollen sich darüber klar werden, welche Gebäude sie weiter brauchen und erhalten können und welche sie langfristig aufgeben. Unsere Gemeinde hat fünf Jahre Zeit, die Nutzungskonzepte und die Finanzen daraufhin einzustellen.

Helge Voigt

Danke an ...

... diejenigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die über Jahre Verantwortung getragen und sich engagiert haben! Der neue Kirchenvorstand der Sophienkirchgemeinde beginnt am ersten Advent seine Arbeit. Gewählt wurden: Antje Arnoldt, Steffen Berlich, Marco Eichler, Heidi Franke, Björn Haus-

mann, Dirk Klingner, Andreas Lindner, Renate Ramin, Margrit Rennert-Beuchel, Niclas Schulze, Brunhild Ulbrich und Ilona Unbekannt. Berufen wurde Ruth Morgenstern. Die Pfarrer Michael Günz und Helge Voigt sind sogenannte geborene Mitglieder des Kirchenvorstands.

Helge Voigt

Anmerkung der Redaktion: Der Gottesdienst mit der Einführung des neuen KV's und der Wahren Adventsmarkt finden am 30.11. in Wahren statt. Mehr dazu in der vorherigen „Glocke“ No.103.

Mitarbeiter

Wir gratulieren Daniel Vogt zum 40. Geburtstag! Kantorin Sonja Lehmann erwartet ihr 3. Kind und ist ab 26.12.2014 im Mutterschutz. Wenn alles nach Wunsch läuft, wird sie sich nach der Entbindung ein Jahr lang ihrer Familie widmen. Pfarrfamilie Voigt wird voraussichtlich von August 2015 bis zum Sommer

2016 für ein Jahr nach Minneapolis / USA gehen. In dieser Zeit wird ein amerikanischer Pfarrer in der Sophiengemeinde leben und arbeiten. Zu allem wünschen wir allen Gottes tiefgreifenden und guten Segen!

Helge Voigt

Lebendiger Adventskalender in Lindenthal – vom 1. bis zum 19. Dezember

Liebe Lindenthaler, auf Initiative von einigen Mitgliedern unserer Kirchgemeinde bzw. des Hauskreises Lindenthal wird es in der Adventszeit in diesem Jahr erstmalig einen lebendigen Adventskalender geben. Dafür werden Glieder unserer Kirch-, aber auch der Ortsgemeinde in den drei Adventswochen vom **1. bis zum 19. Dezember** jeweils von **Montag bis Freitag**



in der Zeit von **19:00 bis ca. 19:30 Uhr** ihre Haus- oder Wohnungstüren öffnen oder in ihrem Garten oder Hof oder auf der Terrasse einen Feuerkorb aufstellen, die Adventskerze(n) anzünden und zu einer Tasse Tee oder Glühwein und zum Gedankenaustausch und natürlich zum Kennenlernen einladen. Die

Wohnung oder das Haus sollen offen sein für alle, die sich besinnen wollen auf den wahren Inhalt der Adventszeit: die Vorbereitung auf das Eintreffen von Jesus Christus.

Die aktuelle Liste mit den Wochentagen, den dazugehörigen Namen und weiteren Details wie z.B. abweichenden Uhrzeiten wird im Schaukasten an der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche aushängen bzw. kann in der Verwaltung der Sophienkirchgemeinde unter der Telefonnummer 0341- 461 18 50 erfragt werden. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und wollen das zur Tradition werden lassen.

Ilona Unbekannt, KV Sophienkirchgemeinde und Mitglied des Hauskreises Lindenthal

Bibelgesprächskreis Lindenthal - 1. Dezember

Jeweils am **ersten Montag im Monat** trifft sich der Bibelkreis im **Kantorat in Lindenthal**. In ungezwungener Atmosphäre lesen und diskutieren wir das Johannesevangelium, welches im Kirchenjahr 2014/2015 in den Mittelpunkt der Predigttexte rücken wird. Wir treffen uns

um **19:30 Uhr** und freuen uns auf weitere Interessierte, die sich in rd. 60 – 90 Minuten und in kleinen thematischen Schritten mit dem Evangelium vertraut machen wollen. Nächste Termine: **1.12., 5.1., 2.2.**

Marcus Willauer

Hallo liebe Skatfreunde - 5. Dezember

am **Freitag, dem 5.12.2014**, findet im **Pfarrhaus Wahren** wieder unser Skatturnier statt.

Beginn 19:00 Uhr
Essen vom Grill ab ca. 18:00 Uhr
Startgebühr 7 Euro

Alle Skatfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen. Gespielt werden 2x24 Spiele. Bitte **bis zum 2.12.2014** im Gemeindebüro Wahren oder unter 0176 / 26400114 melden!

Daniel Wiesner

Frühstücksbrunch - 6. Dezember

„Lasst uns froh und munter sein“ - in gemütlicher Nikolausrunde.: • wenn wir miteinander im Gespräch sind • wenn es leckere Dinge zum Frühstücksbrunch gibt beim Familienbrunch am Nikolaustag • **Samstag, dem 6.12., um 10:00 Uhr** im Treff „LebensL.u.S.T.“.

Kathrin Laschke



Öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gnadenkirche

Die diesjährige **Mitgliederversammlung** des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. findet nach dem Gottesdienst am **2. Advent**, also am **7. Dezember 2014**, in der **Gnadenkirche** statt. Der Gottesdienst beginnt 9:00 Uhr, die Versammlung gegen 10:15 Uhr. Im Rahmen der Versammlung wird der Vorstand des Vereins für die folgenden vier Jahre bestätigt bzw. neu gewählt. Alle Mitglieder, auch interessierte

Nichtmitglieder, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Für Einzahlungen zugunsten des Fördervereins gilt folgende Bankverbindung:

Kto.-Nr.: 1100 069 964

BLZ: 860 555 92, Sparkasse Leipzig

IBAN: DE63860555921100069964

BIC: WELADE8LXXX

E-Mail: gnadenkirchfoev@t-online.de

Wolfgang Werner, Schatzmeister

Wolle in Wahren bewahren - 11. Dezember

Seit dem September trifft sich eine fröhliche Runde Wollbegeisterter zum Spinnen und zu Handarbeiten, immer am **Donnerstag einer**

geraden Kalenderwoche, jeweils von **16:00 bis 19:00 Uhr**, im Pfarrhaus Wahren.

Vom Schaf zum fertigen Sockenpaar ist es ein

ganzes Stück Arbeit. Bei einer duftenden Tasse Tee und guten Gesprächen macht das besonders viel Freude. Entstanden ist unser Wolle-Projekt vor über 10 Jahren mit dem Kauf eines Gartens in der Pittlerstraße in Wahren. Über die Frage, wie wir diese Streuobstwiese möglichst umweltfreundlich gemäht bekämen, kamen wir auf unsere Schafe und Alpakas. Bei unseren Offenen Hoftagen werden regelmäßig zwei Fragen gestellt, nämlich „Was machen Sie mit der Wolle?“ und „Verkaufen Sie Wolle?“ Die Wolle unserer Tiere ist schon speziell. Natürlich können wir Rohwolle abgeben. Damit daraus für Handarbeiten



geeignete Wolle entsteht, teilen wir unser Wissen und Können gern mit. Nun noch eine Bittere: Vielleicht hat jemand ein nicht mehr benötigtes, aber funktionstüchtiges Spinnrad. Wir sind bemüht, unseren „Spinnpark“ auszubauen, um auch Ungeübten das Spinnen zu ermöglichen. Denn wer Lust bekommen hat, aber noch kein eigenes Spinnrad besitzt, der soll sich bei uns ausprobieren dürfen. **Termine: 11.12., 22.1., 5.2.,**

19.2., jeweils 16:00 bis 19:00 Uhr.

Offene Hoftage: Osterferien 2015, Dienstag bis Sonnabend, 15:00 bis 17:00 Uhr

Martina Hardtke

Gesucht wird das älteste Rezept aus Lützschenas Küchen!

Wer hat ein historisches Rezept von Oma, Opa, Onkel oder Tante für Hauptgerichte und Suppen? Was wurde früher in Lützschena und Umgebung gekocht? Gefragt sind Rezepte von einfachen Gerichten aus dem täglichen Leben bis hin zu Festtagsbraten, Wildgerichten und Spezialitäten aus dem Auwald. Die ältesten und besten Rezepte werden in einem „Lützschenauer Kochbuch“ veröffentlicht und kommen auf die Speisekarte des Gasthauses „Zur Grünen Aue“. Reichen Sie Ihr Rezept bis 31.12.2014 im Schreibwarengeschäft „Tintenklecks“ ein oder schicken Sie es per Mail an tintenklecks@live.de! Die drei ältesten Rezepte gewinnen:

1. Preis: Ein Menü für zwei Personen im Gasthaus „Zur grünen Aue“

2. Preis: Ein Buchgutschein des Lychatz-Verlages
3. Preis: Ein Warengutschein für den „Tintenklecks“

Sylvia Berger

Tintenklecks

Lychatz Verlag

Zur Grünen Aue

die Glocke

Aufgrund des Auslandsjahres von Familie Voigt wird es Veränderungen im Team geben. Wir suchen einen leitenden Redakteur (w/m),

der die Arbeit von Anke Annemarie Voigt übernimmt. Neugierig? Mutig? Schauen Sie zur nächsten Redaktionssitzung am 5.1.2015 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Wahren vorbei!

Redaktion „die Glocke“

Lützschenauer Adventsmarkt - 14. Dezember

Die Sophienkirchgemeinde lädt mit ihrer Nachbarschaft in **Lützschena** zu einem Adventsmarkt ein: am **3. Adventssonntag, dem 14.12.**, in und um die **Schloßkirche**. Kommen Sie, Groß und Klein, Jung und Alt! Verweilen Sie und genießen Sie die besondere Atmosphäre! **Von 14:00 bis 18:00 Uhr** werden an liebevoll gestalteten Ständen kleine Geschenke, Kreatives und Dekoratives, Keramik und Herrnhuter Sterne, Spielzeug, warme Socken,

Gelee und selbstgemachte Plätzchen zum Verkauf angeboten.

Es gibt warme Getränke, gefüllte Waffeln, Gegrilltes und heiße Suppe. Der im Ort ansässige Lychatz-Verlag beteiligt sich, kulinarische Unterstützung kommt von der Gastwirtschaft „Zur grünen Aue“. Mit dem Erlös soll der derzeit laufende Umbau des Gemeinderaumes in Lützschena unterstützt werden.

Wir beginnen um **14:00 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst** in der Schloßkirche. Um **16:30 Uhr** wird die **Fiddle Folk Family** ein **Konzert** geben, ebenfalls in der Schloßkirche, und uns mit irischer Weihnachtsmusik begeistern. Konzertkarten (Kinder 4€ und Erwachsene 7€) im Vorverkauf über Schreibwarenladen Tintenklecks in Lützschena (Am Brunnen 1, Tel.: 0341/461 56 21), Restkarten an der Abendkasse.

Anke A. Voigt / Ortsausschuss Lützschena



Freitagskreis Wahren lädt ein - 19. Dezember

Freitag, 19.12., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren „Der Himmel freue sich, denn er kommt zu richten das Erdreich (Ps 96, 11+13) – Weihnachten in Freude und Ernsthaftigkeit.“ Weih-

nachtlicher Gesprächsabend mit Pfarrer Helge Voigt bei Glühwein, Pfefferkuchen u. a. weihnachtlichen Knabbereien.

Petra Wugk

Sophienfrauen laden ins Museum ein - 14. Januar

Wir wollen das neue Sophienfrauenjahr mit Genuss beginnen und laden ein ins **Museum der Bildenden Künste**. Am Mittwochabend, am **14.1.2015**, (Treffpunkt **17:30 Uhr Eingang Museum**), stelle ich meine Lieblingsbilder vor: Gemälde, auf denen viel zu entdecken ist, Bilder, die wunderschön gemalt sind. Kunstwerke, die viel erzählen - hoffentlich auch allen Frauen unserer Sophienkirchgemeinde.

Unser Kreis hat keine Altersbegrenzung nach unten oder oben. Wichtig ist uns das gute Miteinander. Ein weiteres Treffen wird am **21.1. um 19:00 Uhr in Lindenthal (Kantorat)** sein, um gemeinsam den Weltgebetstag, der am 6.3. stattfindet, vorzubereiten. Außerdem lädt uns Dr. Siegemund am **14.2. um 14:00 Uhr** zur weiteren Erkundung des Südfriedhofes (Osttor /Blumenladen) ein. Bereits im September hat

er uns überaus fachkundig mit diesem Stück Leipziger Geschichte vertraut gemacht. Alle

(natürlich auch Männer) sind willkommen.
Anke Annemarie Voigt

Von Leipzig nach Vacha - Fünf Jahre auf dem Ökumenischen Pilgerweg

Nachdem wir in diesem Jahr unser Pilgerziel erreicht haben, möchten wir die Gemeinde an unseren Erlebnissen auf dem Weg teilhaben lassen. Wir laden deshalb zu einem Gemein-

deabend mit Diashow am **Freitag, 23.1.2015, um 19:30 Uhr** ins **Gartenhaus Wahren** ein.

Heike Heinze und die Pilgergruppe

Gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst - 25. Januar

Nach dem Gottesdienst am **25.1.2015, 9:00 Uhr** im **Gemeindehaus Möckern**, wollen wir noch etwas zusammenbleiben und gemeinsam essen. Am **8.3.** soll es einen zweiten Versuch geben. Noch sind wir am Überlegen, ob es eher ein zweites Frühstück (für manchen si-

cher das erste), ein Brunch oder ein kleines Mittagessen werden soll. Lassen Sie sich überraschen und dazu einladen! Im Januar wissen wir dann mehr ...

Dirk Klingner / Ortsausschuss Möckern

Gemeindeabend zum Marienaltar - 30. Januar

Wir möchten alle Gemeindemitglieder zum zweiten Gemeindeabend mit dem Thema „Marienaltar“ am **Freitag, dem 30.1.2015, um 19:00 Uhr** in die **Schloßkirche Lützschena** einladen. Sie können sich nicht nur ein Bild

von den Fortschritten der Restaurierung machen, sondern auch Ihre Meinung zum weiteren Umgang mit dem Marienaltar äußern. Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

Eberhard Jahn / Ortsausschuss Lützschena

Freitagskreis Wahren lädt ein - 30. Januar

Freitag, 30.1., 20:00 Uhr, Pfarrhaus Wahren „Ursache des Antijudaismus im Neuen Testament - bei Paulus und im Johannesevangelium“.

Gesprächsabend mit Pfarrerin i. R. Barbara Greulich.

Petra Wugk

Familienrüstzeit in Kohren-Sahlis

Herzliche Einladung an alle, die mit ihren Kindern ein schönes Wochenende (**vom 20. bis zum 22.3.2015**) erleben wollen. Es gibt keinen festen Kreis, der sich dort trifft. Wir sind neugierig auf alle, die miteinander reden, spielen und unterwegs sein wollen. Erwachsene 58€, Jugendliche (12 - 17J.) 50€, Kinder ab 3 Jahre 40€. Sollte es jemandem nicht möglich sein, den gesamten Beitrag aufzubringen,



ist auf jeden Fall eine Unterstützung durch die Kirchengemeinde möglich. Alle Fragen dazu an Pfarrer Michael Günz oder Kathrin Laschke. Anmeldungen bis 12.12.2014 im Pfarramt!

Kathrin Laschke

Die Gerüste sind gefallen – Rückblick

Nach den langwierigen Bauarbeiten an unserer Auferstehungskirche und der schlimmen Überraschung des Hausschwammbefalls sind nun die Gerüste endlich gefallen und die Ost- und die Westfassade zeigen sich in neuem Gewand. Das ist ein Grund zur Freude und zum

Dank an den Kirchenvorstand und Architekten, Herrn Dipl.-Ing. Björn Hausmann, der seit vielen Jahren die Bauvorhaben fachkundig plant und beaufsichtigt. Nicht gering ist auch der Beitrag des Fördervereins.

Prof. Volkmar Seidel

Rüstzeit des Freitagskreises Wahren in Polen – Rückblick

Die diesjährige Rüstzeit des Freitagskreises führte Anfang Oktober nach Polen. In Świeradów-Zdrój (Bad Flinsberg) fanden wir unser Domizil in einer kleinen Pension. Von dort aus unternahmen wir Ausflüge in die umliegenden Berge. Vom Szrenica (Reifträger – 1.362 m) übersahen wir bei besonders schönem herbstlichen Wetter weite Teile des Iser- und Riesengebirges. Thematisch beschäftigten wir uns mit den Aufgaben, Erfahrungen und auch Grenzen der Notfallseelsorge. Pfarrer Mi-

chael Günz berichtete von seiner Arbeit und schilderte eindrucksvoll seine Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit. Der Freitagskreis trifft sich zu vereinbarten Terminen freitags im Pfarrhaus in Wahren zu unterschiedlichsten Themen und Fragestellungen aus Kirche, Kultur und Staat. Daneben ist uns auch gemeinsames Zusammensein wichtig. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns am Besten unter Petra.Wugk@an.de.

Marcus Willauer

Seniorenfreizeit in Hermannsburg – Rückblick

Inzwischen sind die gemeinsamen Freizeiten von Senioren aus Bad Fallingbostal und des **Donnerstagskreises aus Wahren** fast zu einer Institution geworden. In diesem Jahr trafen wir uns wieder mal in der **Lüneburger Heide**, diesem „wunderschönen Land“, und konnten erneut interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen. Die sechs Tage waren, federführend vom Ehepaar Vogt, bestens organisiert. Ihm, aber auch seinen Helfern, gilt unser herzlichster Dank. Unterschiedlichste Themen beschäftigten uns. Interessant waren die Führungen in den Heideklöstern Ebstorf und Wienhausen; beide Klöster sind seit der Reformation evangelische Damenstifte. Betroffen machte der Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen; in diesem KZ sind über 50.000 Menschen ums Leben gekommen. Das Ludwig-Harms-Haus, gewidmet dem Begründer der Hermannsburg-

ger Mission, hatte uns zu Gast. Vergnügliche Stunden in der Heide und auch in Celle mit seinen Hunderten bunter Fachwerkhäuser rundeten das Programm ab. An einem Abend unternahmen wir eine Bild-Vortrag-Reise in die Ukraine (vor dem Konflikt), an einem anderen beschäftigte uns der Psalm 121 „Meine Hilfe kommt vom Herrn“. Besprochen wurden auch die aktuellen Ereignisse in unseren beiden Gemeinden und der Ausblick auf eine Freizeit 2015. Schon traditionell wurde jede Mahlzeit mit einem passenden Aphorismus begonnen und jeder Tag „im offiziellen Teil“ mit einer kleinen Andacht beendet. Abgeschlossen wurde unsere Freizeit wie auch im Vorjahr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl. In der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen: Gott schenke euch Segen und Gedeihen.

Wolfgang Werner

Kirchweihfest in Wahren – Rückblick

Traditionell fand am letzten Oktoberwochenende die Währener Kirchweih statt. Während des gesamten Festes erfreuten uns die Posaunenbläser aus der Partnergemeinde Bad Fallingbostal. Bei Kaffee und Kuchen gab es die Möglichkeit zu vielen Gesprächen, es konnte den Posaunenbläsern gelauscht, die Gnadenkirche mit ihrer Ausstellung „Die Doppelkapelle St. Crucis in Landsberg“ (bis Ende Dezember verlängert!) besichtigt oder der Turm bestiegen werden. Die Kinder der Sophiengemeinde führten in der Kirche das in ihrer Singfreizeit eingeübte Kindermusical „Gerempel im Tempel“ auf. Erstaunlich, wie die Kinder so viel Text beherrschten! Die Zuschauer waren begeistert. Nach der Abendandacht, gehalten von Pfarrer Michael Günz zum Thema „Gesicht zeigen“, machten sich Kinder in Begleitung ihrer Eltern zum Laternenumzug auf.

Ein gemeinsames Abendessen, ein Lagerfeuer und wieder viele Gespräche miteinander ließen den Abend ausklingen.

Dankbar waren wir, dass wir das frisch renovierte Gartenhaus mit seinem neuen Mobiliar und die Kinder den neu errichteten Spielplatz nutzen konnten. Mehrere junge Familien mit ihren Kindern aus den Unterküften für Asylbewerber in der Pittlerstraße, zumeist aus Syrien und dem Libanon, waren unserer Einladung gefolgt. Sie bereicherten sogar das Kuchenbüfett mit Selbstgebackenem. Die Verweildauer zeigte, dass die Asylbewerber sich bei uns wohl gefühlt haben. Den Abschluss des Kirchweihfestes bildete am Sonntag der Festgottesdienst mit Pfarrer Helge Voigt und natürlich den Bläsern aus Bad Fallingbostal.

Gudrun Schramm

— Anzeige



**Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb**
Sandra Zitscheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Frauenkreis Lindenthal			
dienstags	2.12., 6.1.	Kantorat Lindenthal	14:00 Uhr
Bibelgesprächskreis Lindenthal (Tel.: 461 54 95)			
montags	1.12., 5.1., 2.2.	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr
Versöhnungsgebet von Coventry in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal			
freitags	wöchentlich (nicht am 26.12., 2.1.)		
Morgengebet Lützschena - Gespräche, Choral, Gebet zu früher Stunde			
mittwochs	wöchentlich (nicht in den Ferien)	Schloßkirche Lützschena	5:30 Uhr
Vespere - liturgisches Abendgebet evangelischer und alt-katholischer Christen			
montags	1.12., 15.12., 12.1., 26.1.	Auferstehungskirche Möckern	18:30 Uhr
Männerkreis Möckern			
dienstags	16.12., 20.1.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
Hausbibelkreis Möckern			
dienstags	9.12., 13.1., 27.1.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
Glaubenskurs mit Pfarrer Günz			
dienstags	16.12., 20.1., 24.2.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze			
dienstags	9.12., 13.1., 3.2.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern			
donnerstags	4.12., 15.1.	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
Bibelgesprächskreis Möckern			
donnerstags	11.12., 15.1., 19.2.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene (Dezember: Krippenspielproben)			
donnerstags	wöchentlich, wieder ab 8.1.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
Alt-katholische Gottesdienste			
samstags	6.12., 20.12., 3.1., 17.1.	Kirche/Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
Elternrunde Wahren			
dienstags	16.12., 20.1.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Blaues Kreuz			
mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr

KJE - Kreis Junger Erwachsener - mit Claudia Lietsch			
freitags	5.12., 2.1.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
Freitagsskizzen - Gesprächskreis für Erwachsene			
freitags	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis - regional			
freitags	23.1., 27.2.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:00 Uhr
Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge			
montags	19.1., 9.3.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen

Liebe Gemeinde, in der nächsten Zeit werden zunehmend Flüchtlinge aus Krisengebieten zu uns kommen, zuerst in so genannte Erstaufnahmelager. In Sachsen gibt es bisher eines in Chemnitz. Der Freistaat plant die Errichtung weiterer Erstaufnahmelager in Dresden und Leipzig mit jeweils 500-700 Plätzen. Die Verweildauer soll drei Monate nicht übersteigen. In dieser Zeit werden die Personalien aufgenommen, wird nach Fluchtwegen und -gründen gefragt, als Grundlage für eine Entscheidung über den Asylantrag. Es bekommen bei weitem nicht alle einen Aufenthaltstitel. Inzwischen hat sich im Leipziger Norden eine Initiative gegründet, „Weltoffenes Gohlis“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, diese Menschen zu unterstützen. Das Wichtigste, was Menschen in dieser Situation benötigen, ist menschliche Zuwendung. Daher braucht es Einheimische, die bereit sind, Kraft und Zeit einzusetzen, um miteinander in Kontakt zu kommen. Nach der Zeit im Erstaufnahmelager werden die Asylbewerber dezentral in kleineren Unterkünften untergebracht, bei uns in der Pittlerstraße und im nächsten Jahr auch in der Blücherstraße. Wir als Kirchengemeinde haben da um Christi willen einen Auftrag. Alles, was wir ändern um Christi willen tun, ist, als wäre es für Christus selbst getan.

Stellen Sie sich bitte vor, Sie kommen als Flüchtling in ein fremdes Land. Sie kennen erst einmal niemanden. Ein freundliches Willkommen baut Ängste und Barrieren auf beiden Seiten ab. Darüber hinaus brauchen Flüchtlinge Kontakte in die Gesellschaft, zu Vereinen und Gemeinden. Sie müssen Freunde finden dürfen, um Deutsch nicht nur auf der Volkshochschule zu lernen. Sie brauchen Unterstützung und Begleitung bei Behördengängen, vielleicht auch anfangs beim Einkaufen. Dafür gibt es auch Sozialarbeiter, diese können aber nicht alles leisten. Ehrenamt ist dringend nötig. Der Flüchtlingsrat bietet ein Patenschaftsprojekt an. Aber auch Kirchengemeinden können schauen, wo Hilfe benötigt wird. Türen zu Fußballvereinen z.B. öffnen sich leichter, wenn ein Einheimischer seinen neuen Freund aus dem Asylbewerberheim mitnimmt. In der Pittlerstraße haben wir gute Erfahrungen sammeln können. Unser Unterstützerkreis trifft sich das nächste Mal am **19.1.2015 um 19:30 Uhr im Treff „LebensL.u.S.T.“**. Schauen Sie doch einfach mal mit rein! Wenn aus Fremden Freunde werden, geschieht genau das, was Christus uns zeigen und lehren will, da wächst Gottes Reich unter uns.

Michael Günz

Gitarren statt Gewehre

DR Kongo: Zehntausende Kinder wurden in den letzten zwanzig Jahren im Ost-Kongo zum Dienst an der Waffe gezwungen. Ein

Ausbildungszentrum der Baptisten ermöglicht einigen von ihnen einen Neustart im zivilen Leben.

VIELEN DANK FÜR
IHRE SPENDE!

Brot
für die Welt

Spendenkonto 500 500 500
KD-Bank BLZ 1006 1006
www.brot-fuer-die-welt.de

Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ in Lützschena

Zu einem regionalen Familiengottesdienst zum Thema „Brot für die Welt“ möchten wir am **Sonntag, dem 1.2.2015** herzlich einladen. Er findet um **10:00 Uhr** in der **Hainkirche St. Vinzenz** statt. Ab dem ersten Advent sammeln wir wieder für „Brot für die Welt“. Ihre Spende können Sie in den beigefügten Spendentüten

in jedem Gottesdienst in den Kollektenbeutel stecken oder im Pfarramt abgeben. Unser Familiengottesdienst ist der Abschluss der Spendenaktion und wird von den Christenlehrekindern der 5. und 6. Klasse vorbereitet.

Heike Heinze und Kathrin Laschke

Getauft wurden:

Isabell Reinhold, Lützschena

Elena Charlott David, Lützschena

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12

Getraut wurden:

Michaela, geb. Lutze, und Christoph Balzer, Lindenthal

Almuth, geb. Enders, und Sebastian Dittrich, München

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. Hebr. 10, 24

Verstorben sind:

Nanett Belter, geb. Kunzemann, im Alter von 64 Jahren, Lützschena

Irene Bleyl, geb. Ulrich, im Alter von 94 Jahren, Möckern

Ursula Irmiler, geb. Jentzsch, im Alter von 93 Jahren, Lindenthal

Maria Korge, geb. Luschtinetz, im Alter von 80 Jahren, Lützschena

Ilse Kothe, geb. Uhlig, im Alter von 94 Jahren, Wahren

Liberta Krahmer-Berger im Alter von 91 Jahren, Lützschena

Herta Kroll, geb. Wadewitz, im Alter von 95 Jahren, Möckern

Prof. Peter Mai im Alter von 79 Jahren, Bitterfeld

Alfred Nasarek im Alter von 88 Jahren, Wahren

Klaus Walther im Alter von 65 Jahren, Gohlis

Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen. 5. Mose 4, 31

Jahreslosung für 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Liebe Gemeinde, Paulus liegt es immer wieder am Herzen, Menschen in Christi Namen miteinander in Beziehung zu bringen. Seine Reisetätigkeit und der rege Briefverkehr, den er mit seinen Gemeinden führte, zeugen davon. Alles, was Menschen zusammenbringt und sie auf Christus hin zentriert, ist ihm recht. So will er auch mit den Römern in Kontakt kommen, einer Gemeinde, die er noch nicht persönlich kennen lernen konnte, die er aber in Bälde besuchen will.

Trotzdem erreichen ihn im Vorfeld Nachrichten aus Rom. Auf diese nimmt er Bezug. Einige römische Christen leben frei vom Gesetz, andere halten sich weiter an jüdische Speisevorschriften. Die unterschiedlichen Ansichten führten beinahe zum Bruch der Gemeinde. Paulus versucht zu vermitteln. Haltet den Ball flach, werft euch nicht gegenseitig Unglauben vor, sondern nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob. Spannungen in der Gemeinde sind eigentlich völlig normal, auch andere Ansichten über Frömmigkeit und Glauben. Keiner soll sich aber bitte über den anderen erheben, ihm seine strengere oder liberalere oder andere Form von Lebensentwurf und Frömmigkeit zum Vorwurf machen.

Nehmt einander an. Paulus weiß sicher, dass das nicht so einfach ist. Jeder muss dabei ein bisschen über seinen Schatten springen. Der erste Schritt heißt für mich, um Christi willen miteinander im Gespräch zu bleiben, zum Lobe Gottes. Mir ist das oberste Maxime.

Sich voneinander abzuwenden und Konflikte unbearbeitet auszuschweigen, rächt sich ir-

gendwann bitter. Die Kirchengeschichte ist voll von Beziehungsabbrüchen und Kirchenspaltung und Trennungen.

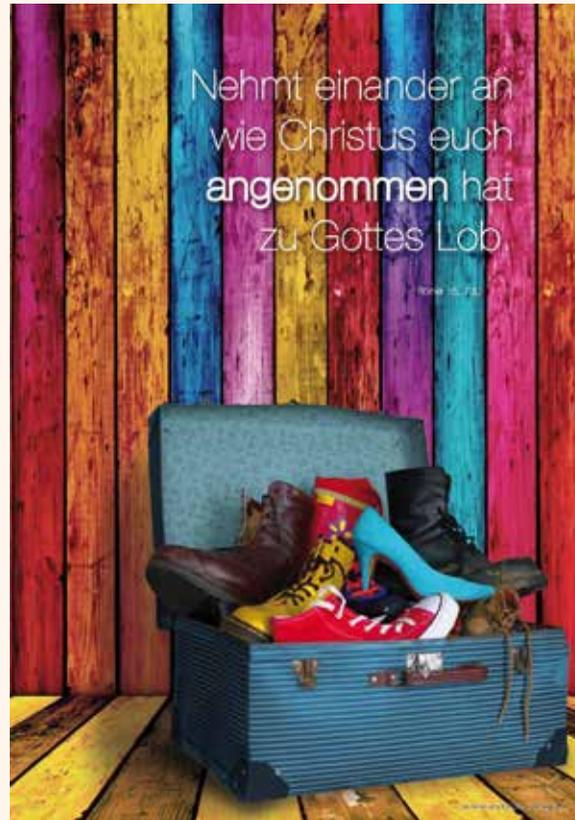
Gelebte Ökumene, wie wir sie heute erleben, macht Hoffnung darauf, dass wir einander neu annehmen. Ich finde es zum Beispiel richtig gut, dass das neue Geläut von St. Albert und unser Geläut in Wahren aufeinander abgestimmt sind, dass wir gemeinsam läuten können und dabei Wohlklang und Einklang entstehen.

Solchen Einklang wünsche ich mir auch innerhalb unserer Sophienkirchengemeinde. Unterschiedliche Frömmigkeiten und Glaubensformen bergen doch einen ungeheuren Schatz und Reichtum für das Glaubensleben unserer Gemeinde. Ich muss da nicht alles gleichmachen, solange wir einander annehmen und gegenseitig achten, sind wir lebendige Gemeinde zu Gottes Lob.

Wenn man einander annimmt, hat das natürlich Außenwirkung, das Gegenteil übrigens auch.

Nehmen wir einander an, auch wenn wir vielleicht unterschiedlicher Meinung sind, dann können wir die Mitte unseres Glaubens,

nämlich unseren Herrn Jesus Christus, sehr authentisch vor den Menschen bezeugen. Verlieren wir uns in Streitereien, wird unsere Anziehungskraft und Ausstrahlung sehr begrenzt bleiben.



Wenn man in guter Weise im Gespräch ist, verringert das gegenseitige Berührungsgänge und schafft Akzeptanz. Im Studium habe ich sehr unterschiedliche Kollegen kennen und schätzen gelernt, jeder mit seiner ganz eigenen Prägung und Frömmigkeit. Keinem jedoch hätte ich die Ernsthaftigkeit seines Glaubens absprechen wollen, genauso wie ich dieselbe Achtung mir gegenüber wünsche.

Für mich geht die Bedeutung der diesjährigen Jahreslosung noch etwas weiter über unseren nur christlichen Gemeindekontext hinaus. Sie wissen, dass die muslimische Ahmadiya-Gemeinde in der Schumannstraße eine Moschee errichten will. Natürlich müssen wir uns dazu eine Meinung bilden. Dazu sollten wir miteinander reden. Dabei lernen wir uns kennen und achten und können uns gegenseitig als Vertreter unterschiedlicher Religionen anerkennen und als Menschen und daher auch als Gottes Geschöpfe und Geschwister annehmen. In diesem Jahr wurde daher im Leipziger Norden ein interreligiöser Dialog initiiert. Erfreulicher-

weise sind auch Vertreter anderer Glaubensrichtungen an so einem Dialog interessiert. Hoffnungsvoll war in diesem Zusammenhang auch die Eröffnungsfest der Interkulturellen Wochen im Neuen Rathaus. Viele Glaubensgemeinschaften unserer Stadt haben da miteinander musiziert, gefeiert und gebetet. Diese interkulturelle Offenheit macht uns in keiner Weise gleich. Jedem bleiben seine Eigenarten und Prägungen erhalten, aber wir können uns gegenseitig achten und leben lassen und müssen uns nicht gegenseitig die Rechtgläubigkeit absprechen.

Nehmt einander an, um Christi willen, vorbehaltlos und im Frieden unseres Gottes. Das geschieht dann tatsächlich zu Gottes Lob. Warum sollen nicht auch Muslime, Christen und Juden auf ihre je eigene Weise Gott loben und zur Ehre Gottes leben. Unsere drei Religionen haben uralte gemeinsame Wurzeln.

Christus hat niemanden nach seinem Glaubensbekenntnis gefragt, bevor er ihn angenommen oder geheilt hat. Das allerwichtigste war ihm, Menschen zu einer lebendigen Gottesbeziehung und zur Gemeinschaft untereinander zu bringen.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Ihnen und uns allen ein gesegnetes Neues Jahr 2015!

Ihr Michael Günz



Gottesdienstplan Dezember 2014 & Januar 2015

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Samstag, 6. Dezember 2014 Nikolaustag	Evangelisches Schulzentrum	17:30 Uhr Nikolausandacht Pfr. Günz, Frau Laschke			
Sonntag, 7. Dezember 2014 2. Sonntag im Advent	Evangelisches Schulzentrum		10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr Pfr. Günz 	9:00 Uhr Prädikant Willauer 
Sonntag, 14. Dezember 2014 3. Sonntag Advent	eigene Gemeinde	15:00 Uhr Konzert mit geistlichem Wort, Chor Arion, Pfr. Günz	14:00 Uhr, Schloßkirche Familiengottesdienst, Pfr. Voigt	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller 
Sonntag, 21. Dezember 2014 4. Sonntag Advent	eigene Gemeinde	15:00 Uhr, Posaunenfeierstunde Pfr. Günz, Frau Rostin, Herr Hänsel	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. i. R. Pappe 	9:00 Uhr Pfr. Voigt 	9:00 Uhr Prädikant Willauer 
Mittwoch, 24. Dezember 2014 Heiliger Abend	Brot für die Welt, Kinshasa (Wahren) und eigene Gemeinde	15:00 Christvesper mit Krippenspiel, Posaunen, Pfr. Voigt 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Martin 23:00 Uhr Christnacht, Pfr. Günz	15:00 Uhr Hainkirche, Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. i. R. Pappe 16:30 Uhr Hainkirche, Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Voigt	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Günz 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Prof. Ratzmann	15:00 Christvesper mit Krippenspiel Sup. i. R. Mügge 16:30 Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Günz 24:00 Uhr MiNaMe der JG
Donnerstag, 25. Dezember 2014 1. Christtag	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Regionalgottesdienst Pfr. i. R. Thomas Müller  			
Freitag, 26. Dezember 2014 2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	10:30 Uhr Sup. i. R. Magirius 	10:30 Uhr, Schloßkirche Festgottesdienst „Schönstes Geschenk“ Pfr. Voigt	10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst   Pfr. Günz, Pfr. Then	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 28. Dezember 2014 1. Sonntag nach dem Christfest	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Regionalgottesdienst Pfr. Günz			
Mittwoch, 31. Dezember 2014 Altjahrsabend	eigene Gemeinde	15:00 Uhr Pfr. Günz 	17:00 Uhr, Hainkirche Pfr. Voigt 	15:00 Uhr, Musik und Wort zum Jahresausklang, Pfr Voigt	17:00 Uhr Pfr. Günz 
Donnerstag, 1. Januar 2015 Neujahr	eigene Gemeinde	15:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst Sup. i. R. Mügge 			
Sonntag, 4. Januar 2015 2. Sonntag nach dem Christfest	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Regionalgottesdienst Pfr. Voigt  			
Dienstag, 6. Januar 2015 Epiphania	Missionswerk Leipzig			19:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. Günz, Pfr. Voigt, Konfis 	
Sonntag, 11. Januar 2015 1. Sonntag nach Epiphania	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. Günz 	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 
Sonntag, 18. Januar 2015 2. Sonntag nach Epiphania	eigene Gemeinde	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. i. R. Pappe 	10:30 Uhr, Hainkirche Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr, Gemeindesaal Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr mA. Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 25. Januar 2015 Letzter Sonntag n. Epiphania	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Frau Ulbrich	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. Günz 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. Günz   	10:30 Uhr Pfr. Voigt 
Sonntag, 1. Februar 2015 Septuagesimae	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Hainkirche St. Vinzenz, regionaler Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ Frau Heinze, Pfr. Günz, Pfr. Voigt			

Singfreizeit Oktober 2014 – ein Rückblick



Bei der diesjährigen Singfreizeit in Grethen waren wir eine Gruppe von 22 Kindern und 5 Erwachsenen. Das Singspiel, welches in

Wahren aufgeführt wurde, hieß „Gerempel im Tempel“, und so erfuhren wir in unseren Morgenrunden viel Interessantes zur Handlung: wie der Tempel in Jerusalem zur Zeit Jesu aufgebaut war, wer hineindurfte und wer nicht, was im und um den Tempel geschah, warum Jesus die Händler aus dem Tempelvorhof verjagte, warum Jesus die Kinder so wichtig waren und weshalb er den blinden Bartimäus geheilt hat... Sogar die beiden Jüngsten (5 Jahre) haben ihren Teil zur Auf-führung beigetragen! Es war eine abwechslungsreiche Woche, und wir freuen uns auf das nächste Mal! Vielen Dank an Katja Hän-sel, Dagmar Schreiber und Rose-marie Holzhey, die als „helfende Hände“ und „gute Seelen“ un-entbehrlich waren!

Sonja Lehmann



Kindercamp 2015 vom 12. bis zum 17. Juli

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien laden wir zum Kindercamp nach Deutzen/ Borna ein. Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren verbringen spannende Tage im Kulturpark Deutzen. Ältere Kinder bzw. Jugendliche kön-

nen als Betreuer mit dabei sein.

Wir zelten, spielen, singen, bauen, baden und beschäftigen uns mit spannenden Themen. Genaueres gibt es im neuen Jahr auf Flyern und bei Kathrin Laschke.

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (letzter Treff am 18.12.; wieder am 8.1.2015)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	16.12., 20.1., 24.2.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	----------------------	----------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre	samstags 6.12., 10.1.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	-----------------------	---------------------	-----------

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 27.11. und 8.1., jeweils um 18:00 Uhr in Lindenthal



Krippenspielproben in Lützschena (mit Heike Heinze)

5. + 6. Klasse	2.12., 9.12., 16.12.	Hainkirche Lützschena	17:00 Uhr
----------------	----------------------	-----------------------	-----------

1. - 4. Klasse	3.12., 10.12., 17.12.	Hainkirche Lützschena	15:00 Uhr
----------------	-----------------------	-----------------------	-----------

für alle	20.12.	Hauptprobe in der Hainkirche	10:00 Uhr
----------	--------	------------------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe in der Hainkirche	10:00 Uhr
----------	--------	--------------------------------	-----------

Krippenspielproben in Wahren (mit Kathrin Laschke)

1. - 6. Klasse + Konfis	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
-------------------------	-----------	-------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe Kirche Wahren	10:00 Uhr
----------	--------	----------------------------	-----------

Krippenspielproben in Möckern (mit Kathrin Laschke)

für alle	freitags	Gemeindehaus Möckern	15:30 Uhr
----------	----------	----------------------	-----------

für alle	23.12.	Generalprobe Kirche Möckern	14:00 Uhr
----------	--------	-----------------------------	-----------



Christenlehre in Lützschena - (Pause in den Ferien) regulär wieder ab 14.1.2015

1. bis 4. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	15:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------------	-----------

Kinderkirche in Wahren regional - (Pause in den Ferien) regulär wieder ab 13.1.2015

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Kleine Kinderkirche in Lindenthal - (Pause in den Ferien) regulär ab 8.1.2015

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal - (am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre	11.12., 8.1.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr
-----------	--------------	---------------------	-----------

Zeitenspringer

Fünfzehn junge Leute aus unserer Gemeinde haben das Geschichtsprojekt „Drachen, Heilige und eine Krone - der Lützschenauer Marienaltar“ in diesem Jahr gestaltet. Zu den sächsischen Jugendgeschichtstagen in Dresden haben wir unsere Ergebnisse vorgestellt. Im kommenden Jahr soll das auch hier vor Ort geschehen - in einer



der nächsten „Glocken“ werden die Jugendlichen selbst berichten.

Helge Voigt

JG - Wochenende - Rückblick

Am Freitag, dem 7. November, brachen neun Jugendliche der JG mit Kathrin Laschke und Claudi Trallala nach Grethen auf. In voller Vorfreude auf ein fröhliches Wochenende begannen wir den Abend am Lagerfeuer. Nach einer erholsamen Nacht wanderten wir in die Weltmetropole Grimma, um einen Bauernmarkt zu besuchen - eine weitere interessante Erfahrung für uns. Nach einer Stärkung im

Cafehaus versuchten wir den Weg nach Hause zu finden, was sich aufgrund der Dunkelheit als Herausforderung entpuppte. Wir lernten an diesem Wochenende unsere Grenzen und Bedürfnisse mithilfe des Enneagrammes kennen. Manchen von uns fiel der Abschied und die Heimreise aus Grethen schwerer als gedacht.

Tim Krulik, Sarah Biskupski & Marie Voigt

Vorschau auf das Sommerprojekt 2015

Liebe JG-Leute, liebe Konfis, liebe Eltern, es ist geplant, vom 1. bis 14. August zusammen mit Jugendlichen aus der Kirchgemeinde Pomßen-Belgershain nach Rumänien zu fahren. Wir werden mit Kleinbussen nach Buda bei Zvoristea fahren. Dort gibt es einen rührigen Verein „Fundatia Umanitara – Noua Hilfe“, der sich um sozial schwache Familien kümmert. Dieser Verein hat eine große Sozialstation mit Übernachtungsmöglichkeit für Gruppen, in der wir wohnen werden. Von dort aus werden wir verschiedene Projekte angehen, wie die Verteilung von Hilfsgütern, die wir zum Teil selbst mitbringen, Besuche bei alten Leuten, Hilfe im Garten oder ähnliches. Außerdem werden wir die Moldauklöster

(Unesco-Weltkulturerbe) besuchen, im Fluss (Siret) baden, eine Kirchgemeinde besuchen, eventuell auch ein Kinderfest gestalten, einen traditionellen Bauernmarkt besuchen und anderes mehr. Wir werden die Karpaten sehen und dort eine Nacht oder zwei Nächte zelten und über den Balaton (eine Nacht oder zwei auf dem Zeltplatz) wieder Richtung Heimat ziehen. Es wird ganz sicher eine spannende Reise. Die Unkosten liegen etwa bei 200€ pro Teilnehmer. Bitte meldet euch bei mir schon mal an, damit ich einen Überblick bekomme, wieviel Leute Interesse haben. Danach richtet sich dann die weitere Planung.

Michael Günz

Termine

Konfirmanden (Pause in den der Ferien)

regional dienstags Pfarrhaus Wahren 18:15 - 19:30 Uhr

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional Themenabend dienstags Gartenhaus Wahren 19:15 Uhr

MiNaMe-Proben am

2.12., 9.12., 16.12.,

23.12. (10:00 - 18:00 Uhr)

20.12. (10:00 - 18:00 Uhr)

24.12. (ab 22:00 Uhr)

Mitternachtsmette 2014 - 24. Dezember

Auch dieses Jahr findet wieder die traditionelle Mitternachtsmette der Jungen Gemeinde statt. Herzliche Einladung dazu am **24.12. um**

24:00 Uhr in die **Wahrener Gnadenkirche**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Junge Gemeinde & Claudia Lietsch

Diakonischer Tag der Konfis - 24. Januar

Am Samstag, dem **24.1.**, treffen wir uns zum Konfirmandentag in Borsdorf. Wir fahren mit der S-Bahn dorthin und sind am Nachmittag wieder zurück. Die Konfis bekommen einen Einblick in das Leben von Menschen mit

Behinderungen. Die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten werden im Konfiunterricht bekannt gegeben.

Helge Voigt

Konfifahrt ins Erzgebirge - im Februar

Mit über 80 Konfirmandinnen und Konfirmanden startet Pfarrer Michael Günz in der ersten Ferienwoche der Winterferien **vom 9.2. bis zum 12.2.** zur Konfifahrt nach **Schmieberg ins Erzgebirge**. Im dortigen Martin-Luther-King-Haus beschäftigen sich alle mit

den Seligpreisungen, einer wichtigen Predigt Jesu. Die Fahrt veranstalten die evangelischen Kirchgemeinden im Leipziger Norden und das Jugendpfarramt Leipzig.

Helge Voigt

Anzeige

Bausanierung
Karsten Reiche

Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice

Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig

Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Tintenklecks Schreiben
Schchenken
Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht
einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützscha
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Regionale Seniorennachmittage in Wahren

Samstag, 29. November (vor dem 1. Advent)
14:00 Uhr im Gartenhaus Wahren
 Traditioneller Adventsnachmittag für alle Senioren unserer Sophienkirchgemeinde. Wir werden die Adventsandacht hören, gemeinsam

Adventslieder singen und gute Musik sowie heitere und nachdenkliche Geschichten hören. weitere Termine: **Mittwoch, 17.12. und 21.1.**, jeweils **14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren.**

Christine Granz

Seniorencafé in der AWO Lützschena am 8. Dezember und 19. Januar

Wir treffen uns im Dezember am **8.12.14 um 15:00 Uhr** zum „Liedersingen im Advent“ mit Kantor Thomas Pfeifer. Gemeinsam machen wir es uns bei Stolle und Kerzenschein gemütlich und musizieren. Das Seniorencafé findet wie gewohnt im Gemeinschaftsraum der AWO Am Brunnen 5 in Lützschena statt. Herzliche Einladung auch für den **19.1.15.** Hier ist Herr Bäumel zu Gast. Als „Lützsche-

naer Urgestein“ wird er uns Lützschenaer Geschichten erzählen und die eine oder andere Erinnerung wieder auffrischen. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen „Kuchenbäckerinnen“, die unsere Senioren mit leckerem Kuchen verwöhnen, bedanken. Herzlichen Dank auch an Frau Laube, die mich bei jedem Seniorencafé unterstützt.

Sylvia Berger

Seniorenfahrt zum Schloß Weesenstein – Rückblick

Am 10. September pünktlich 8:30 Uhr fuhr ein vollbesetzter Bus mit Senioren der Sophienkirchgemeinde in Wahren ab, in Richtung Dresden. Pfarrer Günz war mit seinem Kleinbus, auch vollbesetzt, vorausgefahren. Kurzer Halt am Rastplatz Dresdner Tor, dann weiter bis Weesenstein. Dort erwartete uns ein kleiner Aufstieg zum Schloss, eine Führung mit vielen Treppen – das Schloss ist auf und in einem riesigen Felsen gebaut. Am Ende kamen wir zur Schlosskapelle. Schwester Christine hatte die Kantordin gebeten, uns mit Orgel-

musik zu erfreuen. Am Ende konnten wir mitsingen. Eine wohlverdiente Pause – das Mittagessen. So gestärkt erwartete uns der Bus unten und brachte uns nach Pillnitz. Hier gab es Feizeit – zum Bummeln, Besichtigen, Einkauf im Schlossladen und zum Sitzen an der Elbe, denn das Wetter meinte es sehr gut mit uns. 16:00 Uhr ging es mit dem Schiff, bei Kaffee und Kuchen und mit Erläuterungen zu den Sehenswürdigkeiten am Ufer, zurück nach Dresden. Dort erwartete uns der Bus. Gut sind wir in Wahren wieder angekommen. Es war ein wunderschöner Tag, natürlich mit kleinen Schwierigkeiten. Wir sagen Christine Granz, Helga Minski und Pfarrer Günz – herzlichen Dank.



Schloßkapelle Weesenstein

Christiane Stöfel



Termine

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

dienstags 6.1.	Pfarrhaus Lützschena	17:00 Uhr
-------------------	----------------------	-----------

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs 7.1.	Pfarrhaus Wahren mit Pfarrer Günz	14:30 Uhr
-------------------	--------------------------------------	-----------

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)

mittwochs	Gartenhaus Wahren	14:30 Uhr
29.11. (Samstag) 7.12.	Traditioneller Adventsnachmittag für alle Senioren mit Pfarrer Günz	14:00 Uhr
21.1.	mit Pfarrer Günz zum Thema: „Jahreslosung 2015“	

Gedächtnistraining Wahren

dienstags	Pfarrhaus Wahren	12:00 Uhr
-----------	------------------	-----------

Donnerstagskreis Wahren

donnerstags 11.12.	Pfarrhaus Wahren „Vorweihnachtliche Betrachtungen“	19:00 Uhr
-----------------------	---	-----------

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

16.12., 20.1., 24.2.	Buchfinkenweg 2-4	dienstags	9:30 Uhr
19.12., 23.1., 27.2.	Friedrich-Bosse-Straße 93	freitags	10:00 Uhr
19.12., 23.1., 27.2.	Am Hirtenhaus 5	freitags	11:00 Uhr

Frauenkreis Lindenthal – Rückblick

Ein besonders gut gelungener Frauenkreis fand Anfang September in Lindenthal statt. Nachdem Pfarrer Müller eine kurze, aber zu Herzen gehende Andacht mit Gebet und Segen gehalten hatte, machten wir uns über den leckeren Kuchen von Inge und Gisela her. Bei diesem Genuss wurden viele Informationen über gewesene und kommende Aktivitäten der Sophienkirchgemeinde ausgetauscht. Dann durften wir ein Konzert hören, organisiert von Renè Speer und der Erich-Fischer-Stiftung. Wir danken den Künstlern für dieses

besondere Erlebnis. Ohne die Unterstützung von Pfarrer Müller, seiner Gattin sowie von Herrn Würzig wäre dieser Nachmittag sicher nicht so gut gelungen. Danke sagen wir auch an Frau Schulze, der es gelungen war, viele ihrer Frauen mitzubringen. So waren nach 25 Jahren „Einheit“ das erste Mal beide Frauenkreise Lindenthals zusammengekommen. Wir danken Gott, dass er uns durch seinen Segen den Weg zu ihm finden lässt.

Gertrud Brendel

Konzerte & musikalische Gottesdienste im Dezember & Januar

Samstag, 13.12., 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert des
Mittelalterensembles Nimmersêlich
Eintritt frei, Kollekte erbeten
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 14.12., 15:00 Uhr

Adventskonzert des Chores Arion (ehemals
Gemischter Chor) Glesien
Leitung: Thomas Holfeld
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Samstag, 20.12., 16:00 Uhr

Adventskonzert des Chores Cantare e.V.
Leitung: Michael Haffner
Eintritt: 5€, Kinder bis Jahre 12 Jahre frei
Gnadenkirche Wahren

Mittwoch, 31.12., 15:00 Uhr

Musik und Wort zum Jahresausklang
Leitung: Daniel Vogt
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 25.1., 16:00 Uhr

Weihnachtsliedersingen mit Art Kapella
Schkeuditz und der Sophienkantorei
Leitung: Adelheid Metzger, Sonja Lehmann
Gnadenkirche Wahren

Weihnachtskonzert des Mittelalterensembles Nimmersêlich – 13. Dezember

Am Sonnabend, **13.12., 17:00 Uhr**, lädt das Leipziger Mittelalterensemble Nimmersêlich zum Weihnachtskonzert in die Gnadenkirche Wahren sehr herzlich ein. Das Konzert trägt den Titel „puer natus – Weihnachtsmusik des 12. bis 15. Jahrhunderts“: „... siehe, ich bringe euch große Freude.“ Obwohl es Weihnachts-

In der Advents- & Weihnachtszeit können Sie in unseren Kirchen Gesang, Orgelspiel, Posaunen, Musik aus dem Mittelalter und Irland genießen und auch gern selbst mitsingen. Herzlich einladen möchten wir zu allen Konzerten und Gottesdiensten. Leider reicht der Platz nicht, alles zu beschreiben.

Samstag, 13.12., 18:00 Uhr

Konzert mit CHORios Leipzig
Internationale Chormusik zur Weihnachtszeit
Leitung: Torsten Jolig
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 14.12., 16:30 Uhr

Konzert zum Adventsmarkt Lützschena
Fiddle Folk Family: „Irish Christmas Music“
Eintritt: 7€ Erwachsene, 4€ Kinder
Schloßkirche Lützschena

Sonntag, 21.12., 15:00 Uhr

Posaunenfeierstunde mit dem
Posaunenchor Lindenthal
Leitung: Sam Hänsel, Ingrid Rostin
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Mittwoch, 31.12., 21:30 Uhr

Orgelkonzert zum Silvesterabend
Leitung: Prof. Dr. Christoph Krummacher
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 31.1., 17:00 Uhr

Klaviervesper
Leitung: Daniel Vogt
Gemeindesaal Möckern

musik als solche im Mittelalter nicht gab, finden sich doch viele Lieder, welche aus heutiger Sicht die Weihnachtsgeschichte erzählen. Sie erzählen von einer Blume, welche einem Ast vom Stamm Jesse entspross. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten!

Petra Wugk

Termine

Sophienkantorei

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Sophien-Kammermusikensemble

regional	14-tägig	Gemeindehaus Wahren	nach Absprache
----------	----------	---------------------	----------------

Blockflötenensemble

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Orgelkonzert zum Jahresausklang in Wahren – 31. Dezember

Zum ersten Mal findet in der Gnadenkirche Wahren in der **Silvesternacht** ein Orgelkonzert statt. Der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. lädt dazu für **21:30 Uhr** herzlich ein. Prof. Dr. Christoph Krummacher, der bisherige Direktor des Instituts für Kirchenmusik an der Leip-

ziger Hochschule für Musik und Theater, wird Orgelwerke u.a. von Bach und Mendelssohn-Bartholdy zu Gehör bringen. Das Konzert wird etwa eine Stunde dauern, so dass alle Zuhörer noch vor Mitternacht wieder zu Hause sein können. Der Eintritt ist frei.

Wolfgang Ratzmann

Chorkonzert zum Abschluss der Weihnachtszeit – 25. Januar

Die Sophienkantorei und der Chor Art Kapella Schkeuditz, geleitet von Sonja Lehmann und Adelheid Metzger, laden herzlich ein zum „Aussingen“ der Weihnachtszeit. Am **25.1.** um **16:00 Uhr** sollen in der **Gnadenkirche Wah-**

ren Lieder und Gedanken rund um die Advents- und Weihnachtszeit Raum haben und Sie sind eingeladen, Bekanntem und Neuem zuzuhören und mitzusingen.

Sonja Lehmann

Bläsergottesdienst zu „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“ – Rückblick

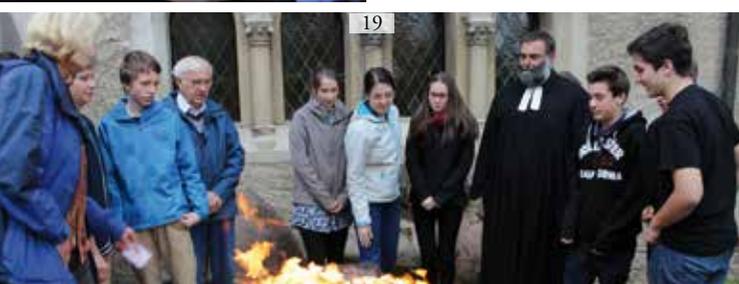
Durch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Gohlis und Eutritzsch fand nunmehr zum achten Mal ein Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in der Auferstehungskirche Möckern statt. Den Gottesdienst gestalteten Dirk Klingner, Margrit Rennert-Beuchel, Björn Hausmann und Paul Engling (Waldhornist). Unter der Leitung der Eutritzscher Kan-

torin Iva Dolezalek wurden neben Chorälen auch Bläsermusiken von Händel und anderen Komponisten gespielt. Die Gemeinde dankte den Bläsern und der Dirigentin für ihren gelungenen Auftritt und den Sprechern für ihren präzisen Vortrag mit stürmischem Beifall. Die viele Vorarbeit wurde damit reichlich belohnt.

Prof. Volkmar Seidel



(1/2) Gemeindeversammlung, hier: 2013 in Möckern.
 (3) Treff „Lebens.L.u.S.T.“. (4/5) Adventmärkte hier: Wahren
 (6) sieben verschiedene Krippenspiele in 4 Kirchen mit insgesamt 110 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, hier: MiNaMe Wahren.
 (7) Familiengottesdienste, hier: „Mein schönstes Weihnachtsgeschenk“.
 (8) Gründung der Sophienkirchgemeinde Januar 2014.
 (9) Konfirüstzeit Februar 2014. (10) Weltgebetstag März 2014.
 (11) Ameisenbande. (12) Frühjahrsputz, hier in Lindenthal.
 (13) Gründonnerstag mit Fußwaschung. (14) Passionsmusik.
 (15/16) Ostersonntagsgottesdienste & Familienfrühstücksrunden.
 (17) Pilgergruppe auf dem Weg nach Vacha.
 (18) Rundfunkgottesdienst in Möckern mit live-Übertragung.
 (19) Konfirmation 2014, hier: Bußgottesdienst mit Konfirmanden.
 (20/21) Kindergottesdienste & Ökumene, hier: Wahren.
 (22) Einladen der Nachbarschaft, hier Lützschena.
 (23) Verabschiedung Frau Kersten in den Ruhestand.





24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34

(24) Jubelkonfirmationen, hier: Lützschena.
 (25/26) Landeskirchentag, hier: Kindern singen in der Red-Bull-Arena & Sophienkirchgemeinde begrüßt Gäste auf dem Alten Markt.
 (27/28) Sophiensommerfest & 60 Jahre Partnerschaft Lindenthal/Hasede, hier: Märchenspiel der JG und Posaunenchor.
 (29/30) Kirchbergssommer mit kulinarischer Unterstützung durch die Bewohner Asylunterkunft & Einweihung Spielplatz Wahren.
 (31/32) Segelrüstzeit zusammen mit ungarischen Jugendlichen.



35



36



37



38

(33) Kirchenvorstandswahl. (34) Einweihung Pilgerquartier Möckern.
 (35) Schlossparkfest Lützschena. (36) Sophienfrauenkreis.
 (37) Projekt Zeitenspringer (38) JG-Rüstzeit in Grethen.
 (39) Posaunengottesdienst. (40/41) Rüstzeiten, hier: Donnerstagskreis Wahren in Lüneburger Heide & Freitagskreis Wahren in Polen.
 (42) Einweihung neuer Rettungswagen Feuerwehr Lützschena.
 (43) Gemeindeausflug nach Goseck.
 (44) Kirchweih Wahren: hier Posaunen aus Bad Fallingbostel.



39



40



41



42



43



44

In diesem Jahr führte uns der Jakobs-Pilgerweg von Eisenach/Thüringen bis an die Grenze zu Hessen nach Vacha. Wie in den vier Jahren zuvor absolvierten wir an drei Tagen einen Teil des Jakobswegs. Der Wegverlauf des Ökumenischen Jakobswegs orientiert sich am historischen Verlauf der Via Regia. Diese alte Handelsstraße wurde erstmals 1252 erwähnt, ihre Anfänge reichen in das frühe Hochmittelalter zurück. Man ist also auf alten Pfaden unterwegs, denn hier gingen nicht nur Könige, Krieger und Händler, sondern auch die Pilger. Wir waren in einer Gruppe von acht Leuten aus unserer Sophienkirchgemeinde unterwegs: Unter der bewährten Leitung von unserer Gemeindepädagogin Heike Heinze machten sich Hans, Silke, Martina, Renate, 2 x Andreas und ich (Ilona) auf den Weg.

Wir trafen uns am 23. Mai 2014 morgens vor dem Eisenacher Hauptbahnhof und gingen dann zum Evangelisch-lutherischen Diakonissenmutterhaus, wo wir während einer kurzen Andacht von der ehemaligen Oberin Schwester Helga den Reisesegen erhielten.

Anschließend stiegen wir im Schweiß unseres Angesichts mit unseren Pilgerucksäcken zur Wartburg hinauf, genossen die herrliche Aussicht, um dann unsere erste Etappe zu beginnen. Auf einer Lichtung erhielten wir von Heike den „Input“ für den Tag. Unsere Gedanken sollten sich in den nächsten 1-2 Stunden, die wir schweigend liefen, auf folgende Fragen beziehen: Wenn ich mein Leben als Pilgerweg betrachte, welche Etappe durchschreite ich gerade?... Habe ich das Gefühl, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe?... Was ist für mich als nächstes dran?

Der Weg führte uns durch den herrlich grünen Thüringer Wald, dessen Maiwuchs uns die Seele erquickte. Der Pilgerweg geht größtenteils direkt auf dem Rennsteig entlang. Unterwegs trafen wir eine Gruppe von 12 Frauen, die auch auf dem Pilgerweg waren, aber so eine Art „Luxuspilgern“ betrieben, denn sie hatten

nur einen Tagesrucksack dabei, das restliche Gepäck wurde per PKW transportiert... Das Wetter war ein Mix aus Sonne, Wolken und auch einigen Regentropfen, was uns aber nicht wirklich störte. Wir legten eine verdiente Mittagspause ein und aßen unsere mitgebrachten Brote. Am Abend erreichten wir nach ca. 16 km unser erstes Pilgerquartier in Oberellen. Hier wurden wir sehr freundlich aufgenommen und nach dem belebenden Genuss einer Dusche trafen wir uns in der wunderschönen Kirche von Oberellen zum Abendgebet. Das Lied „Wie lieblich ist der Maien“ begleitete uns neben dem Dank für den guten Weg und dem Austausch unserer Gedanken zu den obigen Fragen durch die Abendandacht. Von den Pilgerquartiereltern wurden wir danach mit Thüringer Rostbratwürsten beglückt und hatten mit weiteren Pilgern noch einen interessanten Gedankenaustausch.

Am nächsten Morgen wurde uns ein wunderbar stärkendes Frühstück serviert. Anschließend wurden wir von unseren Quartiereltern sehr herzlich verabschiedet und gingen nochmals in die Kirche von Oberellen. Die Grundmauern sind aus romanischer Zeit, die erste urkundliche Erwähnung als klösterliche Niederlassung von Reinhardsbrunn ist aus dem Jahr 1121. Im 30jährigen Krieg wurde die Kirche sehr baufällig, der Turm stürzte ein und zerstörte das Kirchenschiff. Die Oberellener arbeiteten 1656 intensiv am Wiederaufbau. Nach Renovierungen 1914 und 1980 kamen eindrucksvolle Malereien an den Innenemporen wieder zum Vorschein.

Während unserer Morgenandacht sangen, beteten und dankten wir für alle empfangenen Gaben. Wir baten um den Segen für die vor uns liegende 26 km lange Etappe nach Vacha. Es erwartete uns der Thüringer Wald mit seinen vielen Bäumen und wir schenkten unsere Aufmerksamkeit diesen Bäumen und machten uns Gedanken zum Thema „wie ein Baum verwurzelt sein“, Halt und Lebenskraft finden.

Unser erstes Zwischenziel war das Dorf Wünschensuhl, in einem kleinen Laden kauften wir für unterwegs ein. Dann ging es 20 km durch den Wald, die erste Stunde schweigend. Wir erreichten einen kleinen See mit einer frisch gemähten Wiese, wo wir unsere geplagten Füße und Rücken ausruhten. Um 17 Uhr starteten wir in die letzten 5 km, nach 45 Minuten erreichten wir die Stadt Vacha an der Werra, durch die 40 Jahre die innerdeutsche Grenze verlief. Direkt am Markt gelegen war unser Quartier, das Hotel „Zum Adler“, welches wir am Abend des Vortages noch kurzfristig buchen konnten, da das Pilgerquartier (für sechs Leute geeignet) mit 27 angemeldeten Übernachtungsgästen eindeutig überbucht war ... Am Abend hielten wir in der Vachaer Kirche unsere Abendandacht, dankten für den unfallfreien Weg, reflektierten unsere Gedanken zum Thema „Baum“ und stärkten uns anschließend im historischen Ratskeller.

Am Sonntag, dem 25. Mai, bestiegen wir zum würdigen Abschluss unseres Pilgerweges den Oechsenberg, 400 Meter über N.N. Seit

1998 steht ein großes Keltenkreuz auf dem Berg. Hier wurden Reste von Ansiedlungen gefunden, die älter als 1000 Jahre sind. Unter diesem Kreuz hielten wir unsere Abschiedsandacht, jeder legte nach altem Pilgerbrauch den mitgebrachten Stein und die unterwegs gepfückte Wildblume dort ab.

Dann war es Zeit für die Rückkehr, laufend nach Vacha (insgesamt ca. 12 km an diesem Tag), fahrend mit dem Bus nach Bad Salzungen und weiter mit der Regionalbahn nach Eisenach. Wir waren froh und dankbar angesichts des absolvierten Pilgerweges und der unterwegs gemachten Erfahrungen. Im Namen unserer Pilgergruppe danke ich Heike und Hans Heinze für die vorbereitende Wanderung und den geistigen Beistand unterwegs! Wir freuen uns auf den Pilgerweg 2015, der uns von Görlitz in Richtung Leipzig führen wird.

Ilona Unbekannt

Wir möchten Sie an unseren Pilgererlebnissen teilhaben lassen und laden herzlich zum Gemeindeabend am 23.1. um 19:30 Uhr ins Gartenhaus Wahren ein.

— Anzeige

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel.0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co
Der große Aufschneider im Norden
Knötzsch
Mein Fleischermeister

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK
Dipl.-Ing. Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelter Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 72 33 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützscha Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St. Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Friedhof Lützscha: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06, Fax: 580 676 07 (NEU !!!) Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -18:00 Uhr (Bürozeit: Juni - Oktober)
--	---	---	---

 Pfarrer Helge Voigt Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 445 18 98 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Tel.: 580 621 91 Mobil: 01577 / 893 47 07 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch claudia.lietsch@gmx.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 el.vogt@la-folia.de	 Kantor Thomas Pfeifer über Pfarrbüro Wahren Tel.: 461 18 50	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de
 Verwaltung Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 „LebensL.u.S.T.“, Ökumenischer Leib- und Seele Treff, Georg-Schumann-Straße 326, Ecke Linkelstraße www.lebenslust-leipzig.de Telefon während der Öffnungszeiten: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr Programm und weitere Termine bitte dem monatlichen Faltblatt entnehmen		Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt	Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchfoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützscha IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützscha	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
---	--	--	--	--



Termine der Sophienkirchgemeinde bis August 2015

Wir laden Sie zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden hier eine Auswahl von Terminen vom Februar bis zum August 2015

- 1.2. Regionaler Familiengottesdienst „Brot für die Welt“ in Lützschena
- 18.2. Aschermittwochgottesdienst in Möckern / Beginn der Fastenzeit
- 27.2. Gesprächsabend mit Pfr. Günz zum Thema Fasten in Wahren
- 28.2. Klavieresper in Möckern
- 6.3. Weltgebetstag in Wahren und Lindenthal
Thema: Bahamas
- 15.3. Regionalgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Wahren
- 20.3. Offener Abend „Bibelverständnis“ mit Altbischof Prof. Dr. Kähler in Wahren
- 22. - 27.3. Bibelwoche im Leib und Seele
Treff „LebensL.u.S.T.“
- 20. - 22.3. Familienrüstzeit mit Frau Laschke und Pfr. Günz
- 28.3. Kirchenputz / Klavieresper in Möckern
- 2. - 6.4. Gründonnerstag bis Ostermontag mit vielen Gottesdiensten
- 17.4. Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl mit Konfirmanden
- 19.4. Konfirmation
- 24.4. Ausstellungseröffnung in Wahren „1945 - Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“

- 25.4. Orgelvesper in Möckern
- 24. - 26.4. JG-Rüste mit Frau Lietsch und Pfr. Voigt
- 3.5. Kantate Regionalgottesdienst in Möckern
- 8.5. Offener Abend „Drei Religionen - ein Gott?“ mit V. Dally, Ev. Missionswerk, in Wahren
- 14.5. Christi Himmelfahrt mit Gottesdiensten in Möckern und Lützschena und Frühjahrsmarkt
- 25.5. Pfingstmontag ökumenischer Regionalgottesdienst in St. Albert
- 29.5. „Leipzig – religiös unmusikalisch“ Gesprächsabend mit Pfr. Voigt in Wahren
- 30.5. Orgelvesper in Möckern
- 3.6. Leipziger Nacht der offenen Gotteshäuser
- 7.6. Leipziger Marktgottesdienst
- 13.6. Konzert in der Hainkirche
- 14.6. Jubelkonfirmation
- 20.6. Wahrener Sommerkonzert
- 24.6. Johannestag / Andachten in Lindenthal und Lützschena
- 5.7. Taufsonntag der Sächsischen Landeskirche / regionaler Familiengottesdienst in Lindenthal
- 12. - 17.7. Kindercamp in Deutzen
- 1. - 14.8. JG-Freizeit mit Pfr. Günz
- 30.8. Regionalgottesdienst zum Schuljahresbeginn in Lützschena

(Stand 10.11.2014)

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Katja Schumann, Katja Lorenz, Niclas Schulze, Ralf Siegmund, Dominik Stohl, Anke Annemarie Voigt, Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 104, Dezember 2014 & Januar 2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2014. Für Februar & März 2015 bitte alle Termine, Texte und Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de